

Die große Weisheit des erhabenen Buddha

Ein Unterrichtskursus

veröffentlicht, um allen, die nach
höchster Erkenntnis, Befreiung und
Erlösung streben, den Weg hierzu
~ zu zeigen. ~

Von

~ Baptist Wiedenmann. ~

Zugleich

ein Katechismus zur Einführung in
die Lehre des großen indischen
Weisen

~ S a n k a r a c h a r y a ~
und ein Schlüssel zum Verständnis
der in der christlichen Religion
enthaltenen esoterischen Lehren.

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902677-51-8

Ehe wir auf die Moralphilosophie des großen Buddha näher eingehen, ist es notwendig, einige Erläuterungen vorhergehen zu lassen und die wichtigsten Fremdwörter zu erklären.

Zunächst: Wer war Buddha?

Antwort: Der Verkünder der großen Lehre von der Erleuchtung und Erlösung — das war Gautama Siddhârtha (Buddha), welcher ungefähr 600 Jahre vor der christlichen Zeitrechnung zu Kapilavastu in Indien als der Sohn des Königs geboren wurde.

Da er wahrnahm, dass alle Menschen Leiden, Sorgen, Krankheiten und dem Tode unterworfen waren, beschloss er, die Ursachen davon zu erforschen und die Mittel kennen zu lernen, um dieselben zu beseitigen. — Im 29. Jahre seines Lebens leistete er daher auf seine Stellung als Thronfolger des Königs, seines Vaters, Verzicht, verließ seinen prinzlichen Palast und begab sich in die Einsamkeit, um den Ursachen des Leides nachzuforschen und den Weg zur Erlösung zu finden.

Es braucht wohl nicht besonders gesagt zu werden, dass Gautama Siddhârtha sich mit den in Indien herrschenden philosophischen und religiösen Systemen genügend vertraut gemacht hat, und dass er auf strenge Einhaltung der vorgeschriebenen Regeln — soweit er dieselben zur Erreichung seines Zieles für gut hielt — bedacht war. Er lernte alle Übungen, von den niedrigsten Bußübungen an bis zu den höchsten Verzückungszuständen kennen. Schließlich gelangte er zur Einsicht, dass al-

Inhalt.

Wer war Buddha?	3
Karma	10
Übungen nach der buddhistischen Geheim- und Moralphilosophie	19
Meditation	20
Der Intellekt als Erzeuger der Illusion	21
Wahre Erkenntnis und Scheinwissen	24
Übungen	27
Weisheitssprüche	35
Sieben große Grundsätze	39
Einige Fragen über Vedanta-Philosophie	42
Der Buddhismus und die Frauen	54

